

Fledermaus-Ersatzquartiere in Wien

Kontrolle der im Rahmen von Netzwerk Natur
geschaffenen Ersatzquartiere

&

Fledermausveranstaltungen in Wien

Lange Nacht der Stadtwerke – Tag der Artenvielfalt –
Fledermausnacht Hirschstetten



Koordinationsstelle für Fledermausschutz
und -forschung in Österreich
Fritz-Störk-Straße13
4060 Leonding

Bearbeiter
Ulrich Hüttmeir & Dr. Guido Reiter

Wien & Leonding, 15. Dezember 2011

Im Auftrag der MA22 – Umweltschutz

Inhalt

1 FLEDERMAUS-ERSATZQUARTIERE IN WIEN	3
1.1 EINLEITUNG.....	3
1.2 METHODEN	3
1.3 ERGEBNISSE	4
1.4 DISKUSSION	11
1.4.1 FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER ERSATZQUARTIERE.....	11
1.4.2 NUTZUNG DER ERSATZQUARTIERE.....	11
1.4.3 EMPFEHLUNGEN.....	12
2 FLEDERMAUSVERANSTALTUNGEN IN WIEN.....	15
2.1 EINLEITUNG.....	15
2.1.1 LANGE NACHT DER WIENER STADTWERKE	15
2.1.2 TAG DER ARTENVIELFALT	15
2.1.3 FLEDERMAUSNACHT BLUMENGÄRTEN HIRSCHSTETTEN	16
3 LITERATUR	17

1 Fledermaus-Ersatzquartiere in Wien

1.1 Einleitung

Im Rahmen des Wiener Arten- und Lebensraumschutzprogrammes „Netzwerk Natur“ wurden an verschiedenen Orten in Wien Fledermaus-Ersatzquartiere geschaffen. Die Ersatzquartiere sind überwiegend sogenannte „Fledermauskästen“, an zwei Standorten wurden in Gebäudefassaden auch Spaltenquartiere integriert.

Im Rahmen des Projektes wurden die Ersatzquartiere kontrolliert, auf ihren Zustand geprüft, nach Möglichkeit in Stand gesetzt und geografisch verortet. Im vorliegenden Bericht wird die Sinnhaftigkeit von Ersatzquartieren in Wien diskutiert und Vorschläge für die weiteren Vorgehensweisen erarbeitet.

1.2 Methoden

Die von der Stadt Wien angebrachten bzw. errichteten Ersatzquartiere wurden von fachkundigen Personen auf eine Besiedlung durch Fledermäuse überprüft. In der Regel erfolgte die Überprüfung der Ersatzquartiere durch das Ausleuchten von unten mit Taschenlampe oder durch einen Spiegel mit umgeleitetem Sonnenlicht. Fallweise erfolgte eine Kontrolle mit Leiter und dem Öffnen der Ersatzquartiere.

Bei Ersatzquartieren in Gebäudefassaden war ein einfacher Zugang nicht immer möglich, weshalb hier Ausflugsbeobachtungen gemacht wurden. Zur Artbestimmung wurden Aufnahmegeräte bereit gehalten, um eine Bestimmung anhand der Ultraschallrufe etwaig ausfliegender Individuen durchführen zu können.

Gegebenfalls wurden die Ersatzquartiere gereinigt und – sofern möglich – kleinere Schäden behoben. Ersatzquartiere an ungeeigneten Standorten wurden abgenommen (Weghuberpark) und die Montage an geeigneterer Stelle vereinbart.

Die Kontrollen erfolgten zwischen 21. Mai 2011 und 9. September 2011.

1.3 Ergebnisse

Im Rahmen der Untersuchung wurden 83 Ersatzquartiere in Wien kontrolliert. Davon entfielen 48 (57,8%) auf den Typus Holz-Flachkasten, 6 (7,2%) auf Holzkästen anderer Bauweise, 18 (22,9%) auf Holzbeton-Flachkästen (Fa. Schwegler, Modell „Fledermausflachkasten 1FF“), 8 (9,6%) auf Fassadenquartiere (Eigenbau) und 2 (2,4%) auf Fledermausbretter (Abb. 1 und Abb. 2).

Die Ersatzquartiere befinden sich in den Wiener Gemeindebezirken II (Leopoldstadt), VIII (Josefstadt), XII (Meidling), XIII (Hietzing), XV (Rudolfsheim-Fünfhaus), XVI (Ottakring), XVII (Hernals), XIX (Döbling), XX (Brigittenau) und XXII (Donaustadt) (siehe Übersichtskarte Abb. 3).

In den Detailkarten Abb. 4 bis Abb. 9 ist die Lage der einzelnen Ersatzquartiere in den Bezirken eingezeichnet. Die exakten geografischen Koordinaten der Standorte sind dem Anhang und der diesem Bericht beigefügten Datei zu entnehmen.

Tab. 1 Kastenreviere, Anzahl, Typ sowie Zustand der kontrollierten Ersatzquartiere

Kastenrevier	Anzahl	Kastentyp	Zustand
Alszeile, 17.	15	Holz-Flach	Zum Teil beschädigt, instand gesetzt
Neustift am Walde, 19.	14	Holz-Flach	Gut
Ottakring Waldschule, 16.	6	Holz-Tief	Gut
Ottakring Waldschule, 16.	3	Fassade	Gut
Weghuberpark, 8.	8	Holz-Flach	Verwachsen, 4 Stück abmontiert, 4 Stück Abmontage mit E. Wrбка vereinbart
Weinweg 466, 12.	2	Holz-Flach	Gut
Pappenheimgasse 31, 20.	1	Holzbeton-Flach	Gut
Pappenheimgasse 31, 20.	3	Holzbeton-Flach	Gut
Brigittaplatz 1-2, 20.	3	Holzbeton-Flach	Gut, bei einem Kasten war Frontklappe geöffnet, wurde zugemacht
Jägerstraße 89-91, 20.	3	Holzbeton-Flach	Gut
Leystraße 23, 20.	3	Holzbeton-Flach	Gut
Stromstraße 36-38, 20.	2	Holzbeton-Flach	Gut
Engerthstraße 249-253, 2.	1	Holzbeton-Flach	Gut
Engerthstraße 232-238, 2.	3	Holzbeton-Flach	Gut
Neurologisches Zentrum, 13.	9	Holz-Flach	Gut
Hirschstettnerstraße 12-20, 22.	1	Fassade	Gut
Larwingasse 83, 22.	1	Fassade	Gut
Larwingasse 81, 22.	1	Fassade	Gut
Larwingasse 79, 22.	1	Fassade	Gut
Larwingasse 77, 22.	1	Fassade	Gut
Elisabethspital, 15.	2	Brett	Verwachsen, evtl. adaptieren
Summe	83		



Abb. 1 Verschiedene im Rahmen der Untersuchung kontrollierte Kastentypen. 1. Reihe: „Holz-Flach“ (Bild: U. HÜTTMEIR) und Holz-Tief (Bild: U. HÜTTMEIR), 2. Reihe: Holzbeton-Flach (Bild: SCHWEGLER-NATURPRODUKTE) und „Fledermausbrett“ (Bild: KFFÖ), 3. Reihe: Fassadenquartier Larwiesgasse Lage & Detail (aus STOCKER 2009).

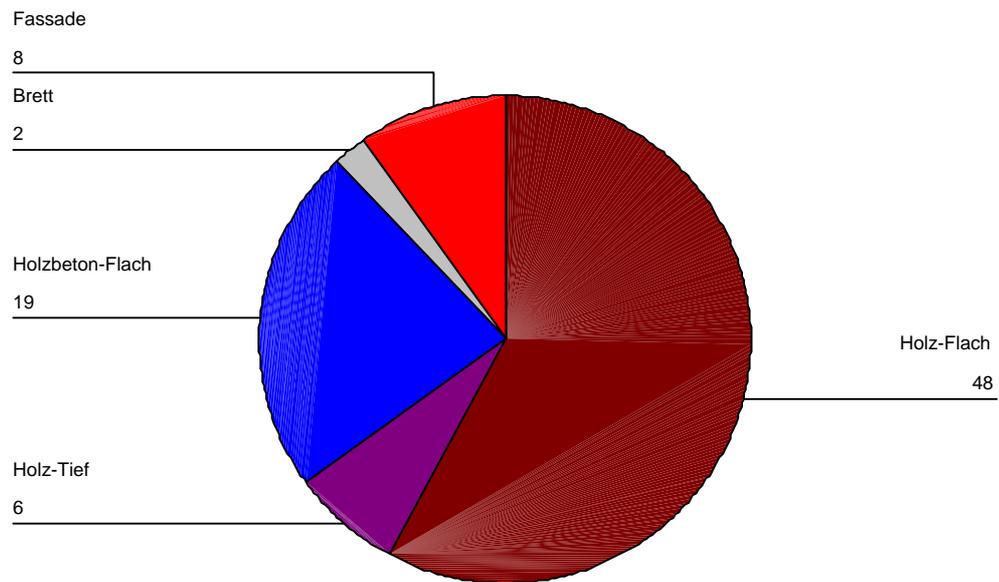


Abb. 2 Anzahl der verschiedenen im Rahmen der Untersuchung kontrollierten Kastentypen

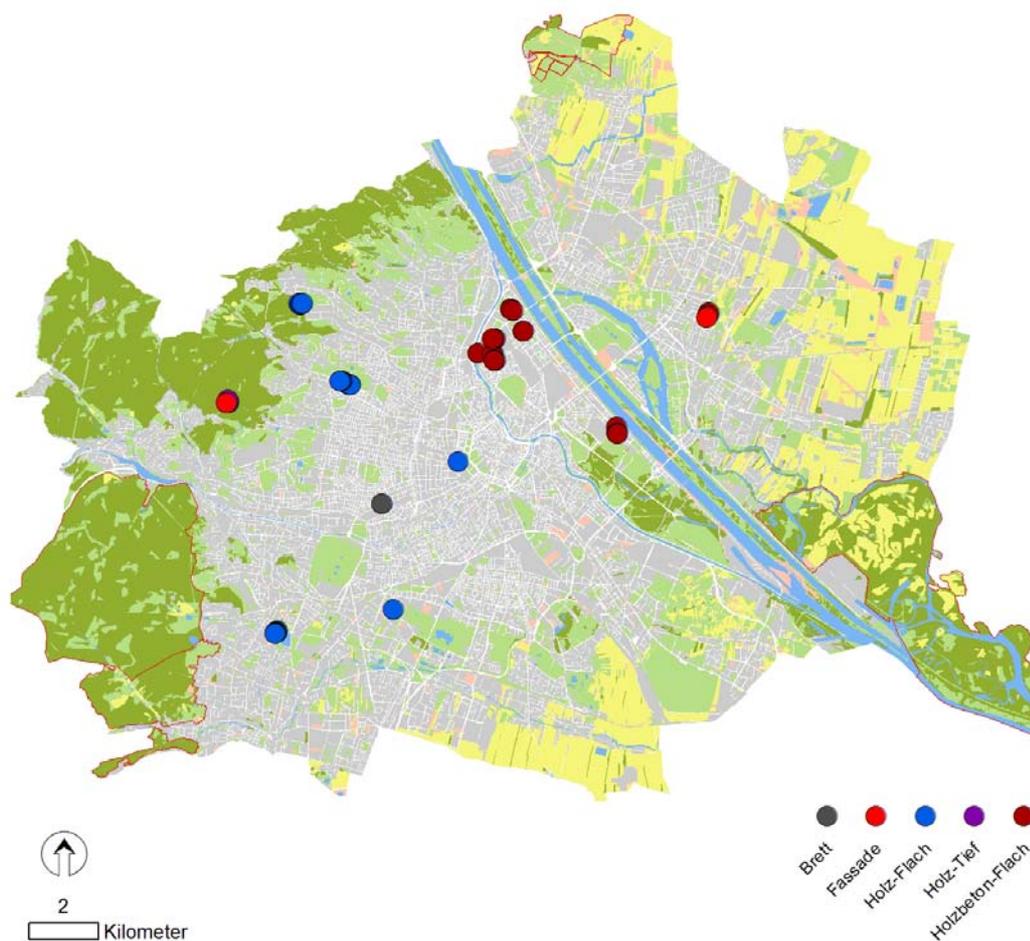


Abb. 3 Übersichtskarte der kontrollierten Ersatzquartierstandorte in der Stadt Wien. Kartengrundlage: ViennaGIS © Stadt Wien.



Abb. 4 Detailkarte der Waldschule Ottakring (16.), Kastenreviere Alszeile (17.) und Friedhof Neustift am Walde (19.). Kartengrundlage: ViennaGIS © Stadt Wien.



Abb. 5 Detailkarte der Ersatzquartiere „Wiener Wohnen“ im 20. Bezirk. Kartengrundlage: ViennaGIS © Stadt Wien.



Abb. 6 Detailkarte der Ersatzquartiere „Wiener Wohnen“ im 2. Bezirk. Kartengrundlage: ViennaGIS © Stadt Wien.



Abb. 7 Detailkarte der Fassadenquartiere „Wiener Wohnen“ im 22. Bezirk. Kartengrundlage: ViennaGIS © Stadt Wien.



Abb. 8 Detailkarte der Ersatzquartiere Elisabethspital (15.) und Weghuberpark (8.). Kartengrundlage: ViennaGIS © Stadt Wien.



Abb. 9 Detailkarte der Ersatzquartiere Neurologisches Zentrum (13.) und KGV Gartenfreunde (12.). Kartengrundlage: ViennaGIS © Stadt Wien.

Bei den Kontrollen der Ersatzquartiere konnten weder Fledermäuse angetroffen noch Spuren von längerer Besiedelung festgestellt werden. Lediglich an einigen Kästen fanden sich Feuchtigkeitsspuren, deren Ursache zwar Fledermausurin gewesen sein könnte, die aber ebenso von Witterungseinflüssen stammen können. Die Beschmutzung durch Vogelkot (an drei Ersatzquartieren) kann in der Regel gut von den Kot- bzw. Urinspuren der Fledermäuse unterschieden werden.

1.4 Diskussion

1.4.1 Funktionsfähigkeit der Ersatzquartiere

Bis auf wenige Ausnahmen sind die Ersatzquartiere korrekt montiert, nicht verwachsen und funktionstüchtig (vgl. Tab. 1). Dies ist eine wichtige Information, da die Erfahrung zeigt, dass falsch angebrachte Ersatzquartiere eine Besiedelung durch Fledermäuse oftmals ausschließt.

1.4.2 Nutzung der Ersatzquartiere

Die Tatsache, dass in keinem der Kästen Hinweise auf eine längere Nutzung von Fledermäusen gefunden wurde, lässt vermuten, dass in Wien ausreichend Spaltenquartiere für Fledermäuse vorliegen. Diesen Schluss legen zum Teil auch die Ergebnisse der Diplomarbeit von KUBISTA (2009) nahe, die zeigten, dass alle Tiere, deren Aufenthaltsort gepeilt werden konnte, in unscheinbaren Fassadenquartieren bzw. Baumhöhlen ihre Quartiere bezogen. Auch das zahlreiche Vorkommen von spaltenbewohnenden Fledermausarten (z.B. Alpenfledermaus, Weißrandfledermaus, oder Zweifarbfledermaus, vgl. HÜTTMEIR et al. 2010) impliziert das Vorhandensein von zahlreichen Quartiermöglichkeiten in der Stadt Wien.

Die langjährigen Erfahrungen der Autoren (KFFÖ, eigene Daten) zeigen, dass die in Wien hauptsächlich montierten Holz-Flachkästen (Modell „Stratman“) nicht in allen Aspekten den Ansprüchen von spaltenbewohnenden Fledermausarten entsprechen. Wenngleich andere FledermausforscherInnen in anderen Regionen (Waldviertel; BAAR & PÖLZ, mündl. Mitt.) gute Erfolge mit diesem Kastentyp erzielten, ist die KFFÖ dazu übergegangen, sogenannte „Fledermausbretter“ (siehe Kapiel 1.4.3) einzusetzen. Diese „Fledermausbretter“ kommen mit ihrem sich nach oben hin verengenden Innenraum den

Ansprüchen verschiedener spaltenbewohnender Fledermäuse offenbar besser entgegen. Eine Ausnahme sind dabei Abendsegler, die zwar in ihrer Quartierwahl hochflexibel sind (von Gebäudespalten bis Baumhöhlen), aber die „Fledermausbretter“ weniger gerne annehmen.

Die Kontrolle der Fassadenquartiere war nur durch Ausflugsbeobachtungen möglich, da sie entweder fix ins Mauerwerk integriert sind (Hirschstettnerstraße, Larwinstraße) oder durch ihren Hangplatz nicht von unten einsehbar waren (Ottakringer Waldschule). Da die jeweilige Ausflugsbeobachtung nur ein kleines Zeitfenster des Sommers abdeckt, ist eine vereinzelte Nutzung der Fassadenquartiere nicht auszuschliessen. Eine längere Nutzung (etwa als Wochenstube) ist dagegen unwahrscheinlich, da bei der Inspektion der Quartiere mit Fernglas keine Spuren von Kot, Urin oder Körperfett entdeckt werden konnten.

1.4.3 Empfehlungen

Die nachfolgenden Empfehlungen umfassen sowohl solche für bestehende als auch solche für zukünftige Ersatzquartiere.

Bestehende Ersatzquartiere

Trotz ausbleibender Besiedelung der bestehenden Ersatzquartiere wird empfohlen, diese weiterhin an ihrem Hangplatz zu belassen, da Ersatzquartiere oftmals erst nach längerer Zeit von Fledermäusen genutzt werden.

Eine regelmäßige (jährliche) Kontrolle von Besiedlung und Zustand der Ersatzquartiere erscheint jedoch notwendig. Diese Kontrolle muss nicht von einem Experten durchgeführt werden. Bei Besiedelung der Quartiere ist jedoch zur Bestimmung der Fledermausart ein Experte zuzuziehen.

Für die Fledermausbretter im Elisabethspital wird empfohlen, eine hölzerne Rückwand zu montieren im Zuge der Adaptierung die Hangplätze von Efeu zu befreien oder die Hangplätze zu ändern.

Eine Besiedelung durch Fledermäuse kann möglicherweise auch dadurch begünstigt werden, dass beispielsweise auszuwildernde Pfleglinge in den bestehenden Ersatzquartieren in die Freiheit entlassen werden. Dadurch kennen diese Individuen die

Quartiere und vorbeifliegende Individuen werden im günstigsten Fall durch Soziallaute im Inneren der Ersatzquartiere auf diese aufmerksam.

Neue Ersatzquartiere

Im Lichte der aktuellen Ergebnisse wird die Montage neuer Fledermaus-Ersatzquartiere nicht als prioritäre Schutzmaßnahme an Gebäuden betrachtet, von der weiteren Anbringung weiterer Quartieren wird aber dezidiert nicht abgeraten!

Die Anbringung von Ersatzquartieren ist aber oftmals eine Maßnahme, die von naturinteressierten Personen einfach bewerkstelligt und auch im Rahmen von Projekten mit Schulklassen oder Jugendgruppen durchgeführt werden kann. Mit der entsprechenden fachlichen Begleitung und der entsprechenden Information, dass es möglicherweise lange dauern kann, bis Quartiere besiedelt werden (bzw. es möglich ist, dass sie gar nicht besiedelt werden), ist diese Maßnahme durchaus ein Beitrag zum Fledermausschutz, auch im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Anbringung von Ersatzquartieren an Problemquartieren (zumeist Gebäuden) kann fallweise sinnvoll sein, hat jedoch unbedingt unter Beiziehung eines Experten zu erfolgen, um eine sinnvolle Vorgehensweise (zeitliche Abfolge, Hangplätze) zu entwickeln. Gegebenenfalls kann es notwendig sein in Absprache mit internationalen Experten spezielle Modelle zu entwickeln, wie das in Abb. 10 dargestellte Modell mit Metallverkleidung von Andres BECK (Aargau, Schweiz), das für ein Problemquartier des Abendseglers an einem Wohnhaus entworfen wurde.

Von der Anbringung hölzerner Flachkästen (Typ „Stratman“) wird abgeraten. Für spaltenbewohnende Fledermausarten wird das sogenannte „Fledermausbrett“ empfohlen (Abb. 11). Dieses kann in verschiedenen Breiten hergestellt werden und kann als „breite“ Variante an Gebäuden und als „schmale“ Variante auch an Bäumen montiert werden.

Zur Förderung von baumhöhlenbewohnenden Arten ist die Anbringung von „Fledermaushöhlen“ (zB. Typen 2F, 2 FN, 1FD der Fa. Schwegler, aber auch entsprechende Modelle anderer Firmen können natürlich verwendet werden) eine gute Maßnahme. Diese Ersatzquartiere können sowohl in baumhöhlenarmen Wäldern als auch in größeren Parks montiert werden.



Abb. 10 Ersatzquartier für Abendsegler (*Nyctalus noctula*) an einem Wohnhaus (A. Beck).

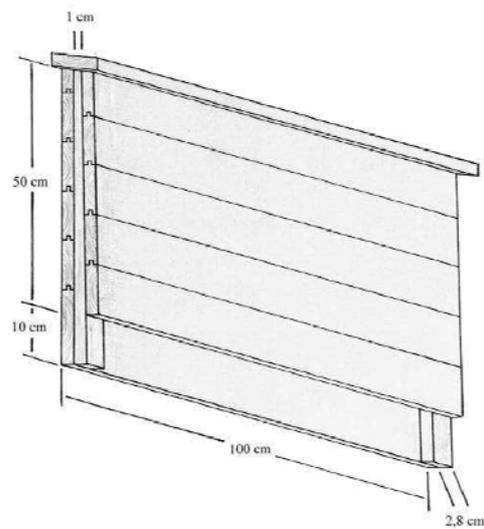


Abb. 11 Skizze und Abmessungen des „Fledermausbrettes“. (Skizze aus DESCHKA, undat.)

2 Fledermausveranstaltungen in Wien

2.1 Einleitung

Ein wesentlicher Teil des Arten- und Naturschutzes ist es, die Menschen für die Natur zu begeistern und für den Schutz der Natur zu sensibilisieren. Im besonderen Maße gilt dies für Fledermäuse, die in manchen Teilen der Bevölkerung noch immer einen schlechten Ruf haben und viel Unwissenheit vorherrscht.

Die Umweltschutzabteilung des Magistrates der Stadt Wien organisiert daher regelmäßig Veranstaltungen, während derer den Menschen die Natur und in diesem Falle die Fledermäuse näher gebracht werden. Veranstaltungen mit Fledermaus-Bezug fanden dieses Jahr am Zentralfriedhof („Lange Nacht der Wiener Stadtwerke“), im Donaupark („Tag der Artenvielfalt“) und in den Blumengärten Hirschstetten („Fledermausnacht“) statt.

2.1.1 Lange Nacht der Wiener Stadtwerke

Im Rahmen der „Langen Nacht der Wiener Stadtwerke“ am 14. Mai 2011 wurden am Zentralfriedhof Kurzführungen zum Thema „Fledermäuse“ abgehalten. Zwischen 20:00 Uhr und 00:30 wurde halbstündlich eine kleine Runde durch den Friedhof gemacht, während derer mit einem Ultraschalldetektor die Rufe vorbeifliegender Fledermäuse hörbar gemacht und erklärt wurden und bei zwei Haltepunkten Wissenswertes über Fledermäuse im Allgemeinen und Fledermäuse in Wien im Speziellen berichtet wurde.

2.1.2 Tag der Artenvielfalt

Am 3./4. Juni 2011 fand der „Tag der Artenvielfalt“ der Stadt Wien im Donaupark statt. Am Abend des 3. Juni 2011 lag der Schwerpunkt auf Fledermäusen und Insekten. Beim Iristeich wurden Japannetze fängig gestellt und im Laufe des Abends zehn Abendsegler und eine Zwergfledermaus gefangen werden. Die Besuchergruppe von ungefähr 35 Personen wurde vor Einbruch der Dunkelheit über Fledermäuse informiert und konnte ab den ersten Netzfängen das wissenschaftliche Arbeiten (Bestimmen & Vermessen der Fledermäuse) begleiten und Fledermäuse aus der Nähe beobachten.

2.1.3 *Fledermausnacht Blumengärten Hirschstetten*

Nach den erfolgreichen Fledermausnächten der letzten Jahre wurde auch heuer wieder ein Abend ganz dem Thema „Fledermäuse“ gewidmet. Dieses Jahr fand die „Wiener Fledermausnacht“ am 19. August 2011 in den Blumengärten Hirschstetten statt. In bewährter Weise wurde parallel zum Fachvortrag über Fledermäuse in Wien ein Kinderprogramm geboten. Aufgrund des großen Andrangs wurden die Kapazitäten des Vortragsraumes gesprengt, weshalb der Fachvortrag in verkürzter Form zweimal gehalten werden musste. Anschließend konnten bei einem kurzen Detektorspaziergang noch Fragen beantwortet werden und am Teich Fledermäuse „verhört“ werden.

3 Literatur

DESCHKA C. (undat.): Bau, Montage & Kontrolle von Fledermausbrettern. Manuskript, 5 S.

HÜTTMEIR U., BÜRGER K, WEGLEITNER S. & G. REITER (2010): Ergänzende Erhebungen und Einschätzung des Erhaltungszustandes der Fledermäuse in Wien. Enbericht im Auftrag der Stadt Wien, MA 22: 110 S.

KUBISTA C. (2009): Telemetrische Erfassung von Fledermausquartieren im dicht bebauten Stadtgebiet Wiens. Diplomarbeit Universität Wien, 54 S.

STOCKER M. (2009): Gebäudenutzende Tiere in der Wiener Wohnen Wohnanlage Hirschstettner Str. 12-20, 1220 Wien. Jahresbericht 2009 im Auftrag der Stadt Wien (MA 22), 3 s.

4 Anhang

Dokumentation der Ersatzquartiere

Kastenrevier	Kastentyp	Anzahl	Östl. L (WGS84)	Nördl. B. (WGS84)	GK M34 RW	GK M34 HW
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31289	48,22658	-1429,084456	343133,3922
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31293	48,22663	-1426,110835	343138,9511
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31301	48,22657	-1420,168947	343132,2776
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31333	48,22650	-1396,395664	343124,4868
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31349	48,22649	-1384,508181	343123,3714
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31376	48,22633	-1364,452662	343105,5742
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31380	48,22634	-1361,480378	343106,6853
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31392	48,22636	-1352,563853	343108,9066
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31399	48,22629	-1347,365158	343101,1214
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31419	48,22627	-1332,505969	343098,8932
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31100	48,22723	-1569,485409	343205,7135
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31078	48,22720	-1585,832011	343202,383
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31064	48,22723	-1596,232599	343205,7223
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31031	48,22722	-1620,751228	343204,6185
Alszeile, 17.	Holz-Flach	1	16,31028	48,22732	-1622,976431	343215,7389
Neustift am Walde, 19.	Holz-Flach	3	16,29415	48,24749	-2820,173555	345459,0894
Neustift am Walde, 19.	Holz-Flach	3	16,29493	48,24712	-2762,266218	345417,9155
Neustift am Walde, 19.	Holz-Flach	3	16,29516	48,24737	-2745,169558	345445,7054
Neustift am Walde, 19.	Holz-Flach	2	16,29560	48,24733	-2712,493721	345441,2403
Neustift am Walde, 19.	Holz-Flach	3	16,29562	48,24741	-2711,003665	345450,1352
Ottakring Waldschule, 16.	Holz-Tief	4	16,26725	48,22164	-4820,568387	342586,115
Ottakring Waldschule, 16.	Holz-Tief	1	16,26734	48,22191	-4813,854013	342616,1318
Ottakring Waldschule, 16.	Holz-Tief	1	16,26710	48,22227	-4831,651394	342656,1782
Ottakring Waldschule, 16.	Fassade	3	16,26644	48,22146	-4880,774245	342566,154
Weghuberpark, 8.	Holz-Flach	8	16,35557	48,20627	1742,557314	340874,9351
Weinweg 466, 12.	Holz-Flach	2	16,33069	48,16778	-107,0239061	336594,8693
Pappenheimgasse 31, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,36928	48,23455	2760,235311	344019,8977
Pappenheimgasse 31, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,36320	48,23452	2308,570598	344016,3843
Pappenheimgasse 31, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,36902	48,23442	2740,926856	344005,4339
Brigittaplatz 1-2, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,36994	48,23254	2809,363436	343796,4153
Brigittaplatz 1-2, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,36943	48,23275	2771,465357	343819,7499
Brigittaplatz 1-2, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,36941	48,23260	2769,986806	343803,0698

Jägerstraße 89-91, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,37002	48,23817	2815,029792	344422,4511
Jägerstraße 89-91, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,36938	48,23819	2767,488403	344424,6541
Jägerstraße 89-91, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,36878	48,23817	2722,92022	344422,4111
Leystraße 23, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,37588	48,24603	3249,868566	345296,6612
Leystraße 23, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,37611	48,24581	3266,963548	345272,207
Leystraße 23, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,37691	48,24552	3326,397386	345239,9914
Stromstraße 36-38, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,38061	48,24017	3601,546228	344645,2452
Stromstraße 36-38, 20.	Holzbeton-Flach	1	16,38083	48,24025	3617,882426	344654,1504
Engerthstraße 249-253, 2.	Holzbeton-Flach	1	16,41670	48,21526	6285,183674	341877,5433
Engerthstraße 232-238, 2.	Holzbeton-Flach	1	16,41683	48,21362	6295,036341	341695,1928
Engerthstraße 232-238, 2.	Holzbeton-Flach	1	16,41698	48,21363	6306,182786	341696,3165
Engerthstraße 232-238, 2.	Holzbeton-Flach	1	16,41717	48,21357	6320,31014	341689,6597
Neurologisches Zentrum, 13.	Holz-Flach	1	16,28601	48,16231	-3430,885878	335987,8324
Neurologisches Zentrum, 13.	Holz-Flach	1	16,28584	48,16201	-3443,554242	335954,4823
Neurologisches Zentrum, 13.	Holz-Flach	1	16,28599	48,16184	-3432,407733	335935,5719
Neurologisches Zentrum, 13.	Holz-Flach	1	16,28588	48,16175	-3440,59742	335925,5698
Neurologisches Zentrum, 13.	Holz-Flach	1	16,28576	48,16163	-3449,533243	335912,2322
Neurologisches Zentrum, 13.	Holz-Flach	1	16,28539	48,16168	-3477,054859	335917,81
Neurologisches Zentrum, 13.	Holz-Flach	1	16,28530	48,16157	-3483,758262	335905,5831
Neurologisches Zentrum, 13.	Holz-Flach	1	16,28520	48,16162	-3491,193859	335911,1477
Neurologisches Zentrum, 13.	Holz-Flach	1	16,28538	48,16146	-3477,814903	335893,3477
Hirschstettnerstraße 12-20, 22.	Fassade	1	16,45230	48,24504	8925,788936	345192,3443
Larwingasse 83, 22.	Fassade	1	16,45209	48,24468	8910,252307	345152,2902
Larwingasse 81, 22.	Fassade	1	16,45195	48,24437	8899,906178	345117,8037
Larwingasse 79, 22.	Fassade	1	16,45167	48,24405	8879,163326	345082,1896
Larwingasse 77, 22.	Fassade	1	16,45146	48,24374	8863,617712	345047,6953
Elisabethspital, 15.	Brett	1	16,32626	48,19526	-436,1547324	339650,5374
Elisabethspital, 15.	Brett	1	16,32633	48,19534	-430,9495265	339659,4323

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Naturschutz - Studien der Wiener
Umweltschutzabteilung \(MA 22\)](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [114](#)

Autor(en)/Author(s): Hüttmeir Ulrich F.H., Reiter Guido

Artikel/Article: [Fledermausveranstaltungen in Wien - Lange Nacht der Stadtwerke –
Tag der Artenvielfalt – Fledermausnacht Hirschstetten 1-19](#)